

Gott führt ins Weite,
damit alle das Leben in Fülle haben.



Kath. Pfarrgemeinderat MauNieWei, Bergstr. 89, 50739 Köln

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7
50676 Köln

Köln, 13.06.2019

Offener Brief - Bürgerbeteiligung zur Nutzung der Friedhöfe in Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir als Pfarrgemeinderat (PGR) des katholischen Pfarrverbandes Köln Mauenheim/Niehl/Weidenpesch, zu dem der Nord- und der Niehler Friedhof gehören, begrüßen die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung, an der wir uns gerne als gewähltes Gremium beteiligen.

Für uns Christen sind die Friedhöfe zuallererst Orte der Bestattung unserer Toten, des Gedenkens an unsere Verstorbenen, der Besinnung und des Trauerns. Dieser Charakter darf durch weitere Nutzungen der Friedhöfe grundsätzlich nicht verändert werden und muss so zuallererst erhalten bleiben.

Folgende zusätzliche Nutzung auf den Friedhöfen könnten wir uns aber vorstellen:

- Die Nutzung der Friedhofshallen als Räume
 - für Konzerte oder Autorenlesungen
 - für Trauerseminare oder Trauergruppen
 - für Ausstellungen
- Führungen über Friedhöfe
- Führungen zur Natur auf den Friedhöfen (Fauna und Flora)
- Hinweistafeln, die Historisches und Natur erklären
- Sinnesgarten – auf einer Fläche, die für Beerdigungen nicht mehr genutzt wird
- Ruhige Sportarten wie Walken, Yoga und Tai-Chi außerhalb von Beerdigungszeiten

Damit ein Miteinander von Menschen unterschiedlicher Interessen (Erholungsuchende – Trauernde) gelingen kann, müssen die Nutzungsbedingungen klar sein (z. B. Orte und Zeiten für zusätzliche Nutzungen) und diese auch durchgesetzt werden (Personal). Denn schon heute sind Menschen auf Friedhöfen unterwegs, die sich z. B. bei einem Trauerzug nicht immer pietätvoll bewegen.

Gez. Josef Felix Gnatowski
Pfarrer

gez. Waltraud Hohns
Pfarrgemeinderatsvorsitzende